

Die Linke Schwerin Martinstraße 1/1a, 19053 Schwerin

Stadtverwaltung Schwerin

Henning Foerster
Mitglied der Stadtvertretung

Die Linke Schwerin
Martinstraße 1/1a
19053 Schwerin

Telefon: 0385 758 745 4
info@die-linke-schwerin.de
www.die-linke-schwerin.de

Sparkasse
DE67 1405 2000 0301 1342 94
NOLADE21LWL

Schwerin, der 08.04.2026

Unterstützungsmöglichkeiten und Zukunft des Schweriner Feuerwehrmuseums

Sehr geehrter Herr Nottebaum!

Im Rahmen eines Vor-Ort Termins habe ich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundestagsbüro von MdB Ina Latendorf und dem Ortsbeiratsvorsitzenden Neu Zippendorf zum wiederholten Male das Schweriner Feuerwehrmuseum besichtigt. Dabei wurde deutlich, dass es aktuell erneut Instandsetzungsbedarfe, insbesondere am Dach gibt, die allein von den ehrenamtlichen Aktiven und aus den Erlösen durch den Verkauf von Eintrittskarten etc. nicht zu finanzieren sind. Folglich ergibt sich Unterstützungsbedarf für Europas größtes Feuerwehrmuseum mit seinen einzigartigen Sammlungen. Zudem stellt sich die Frage nach der Perspektive über das Jahr 2034 hinaus, wenn der Pachtvertrag ausläuft und das Gebäude der Halle am Fernsehturm für einen weiteren Betrieb aufgrund des hohen Instandhaltungs- und Sanierungsbedarfes womöglich nicht mehr geeignet erscheint.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- 1) Sind der Verwaltung die aktuellen Instandsetzungsbedarfe des Feuerwehrmuseums bekannt und wenn ja welche Unterstützungs- und/oder Fördermöglichkeiten gibt es aktuell?
- 2) Inwieweit besteht die Möglichkeit die ehrenamtliche Arbeit der Aktiven in Europas größtem Feuerwehrmuseum künftig auch wieder durch arbeitsmarktpolitische Instrumente (Arbeitsgelegenheiten etc.) gezielt zu unterstützen?
- 3) Inwieweit wird das Feuerwehrmuseum derzeit durch Marketingaktivitäten der Landeshauptstadt Schwerin unterstützt?
- 4) Welche Möglichkeiten des Sponsorings (z.B. durch Übernahme von Teilen der Fernwärmekosten durch die Stadtwerke Schwerin) sieht die Verwaltung?
- 5) Gibt es mit Blick auf die absehbar zunehmenden Sanierungs- und Instandsetzungsbedarfe an der Halle am Fernsehturm verwaltungsseitige Überlegungen gemeinsam mit dem betreibenden Verein nach einer Lösung für ein neues Gelände bzw. eine neue Halle an anderer Stelle der Stadt zu suchen, um die einzigartigen Sammlungen am Standort Schwerin zu halten?

Mit kollegialen Grüßen



Henning Foerster
Mitglied der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin